

19. Februar 2016, 00:00 Uhr

Drei Geschäftsstellen werden zu SB-Zonen

Brackenheim/schwaigern Volksbanken legen Jahresabschlüsse vor: Gute Basis für Zusammenschluss

Von unserem Redakteur Thomas Dorn

Zuwächse in allen maßgeblichen Bereichen: Von positiven Jahresabschlüssen 2015 berichten die Vorstände der Volksbank im Unterland (VBU) und der Volksbank Brackenheim-Güglingen. Die beiden Banken schließen sich 2016, wie berichtet, zur neuen VBU zusammen, wollen gemeinsam eine noch stärkere genossenschaftliche Regionalbank bilden. Filialschließungen in großem Stil, wie sie zuletzt von den Volksbanken im Kraichgau und im Weinsberger Tal gemeldet wurden, sind im Neckar-Zaber-Gebiet und im Leintal kein Thema. Gleichwohl reagiert auch die VBU auf die anhaltende Niedrigzinsphase und zu erwartende geringere Erträge: Die kleinen, wenig frequentierten Geschäftsstellen Massenbach (zum 30. Juni), Botenheim und Dürrenzimmern (zum Ende des Jahres) werden in SB-Geschäftsstellen umgewandelt, sprich: Personal wird abgezogen, Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker bleiben aber vor Ort erhalten.

Digitalisierung Beratungen – nach Anmeldung – werden auch künftig fünf Tage die Woche von 8 bis 20 Uhr überall angeboten. Ansonsten werden die Servicezeiten in den Geschäftsstellen aber "angepasst", also teilweise reduziert. Damit trägt die VBU der seit Jahren anhaltenden Entwicklung Rechnung, dass 95 Prozent der Servicekontakte inzwischen digital oder online, per Computer und Smartphone,



Vor der Volksbank in Brackenheim, dem neuen Hauptsitz der fusionierten VBU: die Vorstände (von links) Karlheinz Hack und Jochen Hermann (Brackenheim-Güglingen), Siegfried Seitz und Jürgen Leiß (Volksbank im Unterland).Foto: Mario Berger

abgewickelt werden. Jochen Hermann berichtet im Gebiet Brackenheim-Güglingen von einem Rückgang der Servicekontakte um 36 Prozent innerhalb von zwei Jahren: "Das ist kein Rückgang mehr, das ist eine Erosion." Dagegen ist Online-Banking immer mehr gefragt. "Wir haben 5000 Anmeldungen pro Tag", weiß VBU-Kollege Jürgen Leiß. "Sie müssen dem Kunden heute Unabhängigkeit von Zeit und Raum bieten", sagt Vorstandsvorsitzender Siegfried Seitz.

Neben der Digitalisierung und der Niedrigzinsphase bezeichnet Seitz die "überbordende Regulatorik" als eine zentrale Herausforderung der nächsten Jahre. Gerade in diesem Bereich wird es durch die Fusion finanziell spürbare Synergieeffekte geben. Der Personalstand – zurzeit 271 Köpfe bei 210 Vollzeitstellen – soll mittelfristig durch Ruhestand und Fluktuation um 30 Vollzeitstellen reduziert werden. Insgesamt rechnet Seitz mit einer jährlichen Kostenreduzierung durch die Fusion von 2,2 Millionen Euro.

Anstieg Mit der aktuellen Geschäftsentwicklung ist er zufrieden. Die zusammengefasste Bilanzsumme erhöht sich um 29,7 Millionen Euro, gut zwei Prozent, auf 1,36 Milliarden Euro. Die Einlagen sind um 53 Millionen Euro auf eine Milliarde gestiegen, die bilanziellen Kredite um 26 auf 825 Millionen Euro. Das gesamte Kundenkreditvolumen, in dem auch die Verbundpartner mit eingerechnet werden, ist für Seitz aber die wichtigste Größe. Es ist um 130 Millionen auf 2,6 Milliarden Euro gewachsen. Vor allem die Nachfrage nach Wohnimmobilien ist derzeit enorm groß.

Positiv bewertet Seitz die "sehr gute Eigenkapitalausstattung", inzwischen knapp 149 Millionen Euro. Der zusammengefasste Zinsüberschuss liegt mit 28,4 Millionen Euro in etwa auf Vorjahresniveau. Der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachkosten, Abschreibungen) beträgt 23 Millionen Euro.

Letztlich bleibt ein Jahresüberschuss von 4,3 Millionen Euro. 3,1 Millionen davon werden den Rücklagen zugeführt, der Rest geht an die Mitglieder. Beide Institute schütten 2015 – als "Signal für die nächsten Jahre" (Seitz) – nur noch vier Prozent Dividende aus. Dank eines Bonus werden sie allerdings noch einmal auf den Vorjahresstand (VBU sechs Prozent, Volksbank Brackenheim-Güglingen 5,5 Prozent) angehoben.

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615